

**am 28. Juli 2010**

**in Karlsbad-Langensteinbach**



## **TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Mitteilungsblatt-Statuten für das Karlsbader Mitteilungsblatt**

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Karlsbad ist eine wichtige und gefragte Informationsquelle. Es finanziert sich über Abonnenten- und Werbeeinnahmen. Bis dato musste die Gemeinde Karlsbad nie einen eigenen finanziellen Beitrag leisten.

Im Jahre 2005 wurde das Mitteilungsblatt im Zuge einer Neukonzeption umgestaltet und gestrafft (z.B. dreispaltig statt zweiseitig) um einerseits attraktiver zu sein und andererseits gewisse Einsparungen bei den Seitenzahlen erreichen zu können. Redaktionelle Einschränkungen wurden für alle Nutzer festgelegt. Durch die Einführung des virtuellen Mitteilungsblattes hoffte man ebenfalls, Effizienzgewinne erreichen zu können. Aktuell wird ca. 50-58 Prozent der Textmenge virtuell eingestellt. Bei einer über 70 %-igen Nutzung stellt der Verlag der Gemeinde einen Zuschlag zum Seitenkontingent in Aussicht. Dass die Neukonzeption erfolgreich war, zeigte sich daran, dass das Budget in den Jahren von 2005 bis 2009 eingehalten werden konnte. Dabei konnten Mehrseiten durch Einsparungen ausgeglichen werden.

Tatsache ist jedoch, dass die Seitenzahl tendenziell steigt und im Vorfeld reagiert werden muss, um Kosten möglichst zu vermeiden. Beispielhafte Ursachen für die Textzunahme sind unter anderem: allgemeine Konkurrenz unter den Vereinen bei Werbung um Mitglieder, Seniorenbeirat als neue Einrichtung, Veranstaltungsseite Senioren, Veranstaltungshinweise Jugend, Öffentlichkeitsarbeit für Betreuungsangebote, Kunst- und Musikschule sowie Musikschule Acco-Musica mit Werbung für Programme, Traube Spielberg, Bürgerinitiative BIOLA, Bibelheim und Langensteinbacher Höhe (seit 2006 im Mitteilungsblatt), Kulturwerbung für Haus Conrath im vorderen Teil.

Außerdem muss ein Puffer für besondere Jahre (z.B. Wahljahre erarbeitet werden). Daher wurden die – selbst machbaren – Kürzungen schon umgesetzt: Die Volkshochschule belegt nur noch 1 Seite pro Woche, die Veranstaltungsseite der Senioren könnte auf durchschnittlich ½ Seite abgesenkt werden. Versuchsweise hat sich dies als machbar erwiesen. Allerdings kam es hierbei zu vielen Rückfragen beim Seniorenbeirat. Reduziert ist die Veranstaltungsseite der Jugendarbeit auf durchschnittlich weniger als ½ Seite. Auch die Landkreisinformationen werden nur ausnahmsweise mit vollem Text veröffentlicht.

Darüber hinaus ist es für die Zukunft allerdings unumgänglich, Begrenzungen auch in den anderen Bereichen durchzuführen. Sie sind Teil der Mitteilungsblattstatuten. Es ist vorgesehen, nach vielen freiwilligen Appellen im Mitteilungsblatt - unter anderem mit einer Gewinnaktion und direkten Werbeaktionen zuletzt im Mai - die virtuelle Berichterstattung verpflichtend für alle Nutzer des Mitteilungsblattes ab Januar 2011 einzuführen und dabei jeweils ein Kontingent vorzugeben.

Für die Vereine wird ein Eckwert von 35 Zeilen inklusive Bild angesetzt, weitere Vorgaben betreffen die Parteien, Fraktionen, Schulen, Fördervereine, Kindergärten und Gruppen.

Als Muster ist in der Anlage der Eckwert von 35 Zeilen inklusive Bild grafisch dargestellt (Anlage 1).

Die vorgesehenen Mitteilungsblattstatuten sind beigelegt (Anlage 2). Sie sollen mit Wirkung ab 01.01.2011 in Kraft treten. Im Vorfeld ist nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine durchgängige Information der Vereine über das Mitteilungsblatt vorgesehen damit diese sich darauf einstellen können.

### **Variante 1 – Wochenkontingent wie in Mitteilungsblattstatuten beschrieben**

Das Wochenkontingent wird auf ein Jahr hochgerechnet und ergibt ein Jahreskontingent. In den einzelnen Wochen kann das unten aufgeführte Wochenkontingent überschritten werden. Der wöchentliche Verbrauch wird jedoch immer vom Jahreskontingent abgezogen.

Vereine/Feuerwehr(Feuerwehrabteilung)/Seniorenbeirat/Kommunale Musikschule /Ortsteile sowie anerkannte Vereinsabteilungen (SVS, SVL, ATSV, VFR, TSV)  
35 Zeilen

Parteien und Freie Wähler: 60 Zeilen je Partei und Freie Wähler  
Fraktionen: 20 Zeilen je Fraktion

Schulen und Fördervereine, Kindergärten, Gemeindeentwicklungsplanung / Jugendgruppen / Rheumaliga, AMSEL, Arbeitskreis Heimatpflege Spielberg, Mommouthfreunde, Deutsch-Französische Freundschaft, Freundeskreis Seniorenhaus Spielberg, Miteinander – Füreinander, Rentnerfreizeit Spielberg, Hospiz-Stiftung Waldbronn:  
20 Zeilen

Evangelische Kirchengemeinden Langensteinbach, Ittersbach, Spielberg 150 Zeilen pro Ortsteil-Kirche

Evangelische Kirchengemeinden Mutschelbach, Auerbach 90 Zeilen pro Ortsteil-Kirche  
Katholische Kirchengemeinde: 140 Zeilen  
Neuapostolische Kirchengemeinden (für ganz Karlsbad): 90 Zeilen  
Sonstige Kirchen- und Glaubensgemeinschaften mit Sitz in Karlsbad (Bibelheim Bethanien und Langensteinbacher Höhe) : 25 Zeilen pro Gemeinschaft

hieraus rechnerischer Bedarf:	29,89 Seiten pro Ausgabe
zuzüglich erste Seiten	6,40 Seiten redaktionelle Berichte
zuzüglich Museumsscheune	0,12 Seiten
zuzüglich Umweltschutzinfos	0,26 Seiten
zuzüglich Stenogramm/Sprechzeiten	1,00 Seiten
zuzüglich Notdienste	1,00 Seiten
zuzüglich Landkreisinfos	0,30 Seiten
zuzüglich Gemeindebücherei	0,50 Seiten
zuzüglich Jubilare	0,26 Seiten
zuzüglich Sozialarbeit/weitere In.	1,05 Seiten
zuzüglich Seniorensseite Veransta.	1,00 Seiten
zuzüglich Gemeinderatsberichte	1,40 Seiten
zuzüglich Amtliche Bekanntmach.	2,10 Seiten
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>45,28 Seiten pro Ausgabe</b>

**Limit derzeit** **45,50 Seiten**

Aufgrund eines Beschlusses des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurde eine weitere Variante kalkuliert:

**Variante Verwaltungs- und Finanzausschuss: 70 Zeilen pro Verein statt 35 Zeilen mit Kompensation durch Einsparungen bei den Kirchen**

Der Zuschlag von 35 Zeilen pro Verein ergibt demnach rechnerisch bei 107 Vereinen einen zusätzlichen Seitenbedarf von 16,46 Seiten pro Woche.

Das vorgesehene Kontingent für die Kirchen würde einen Platzbedarf von 4,03 Seiten pro Woche bedeuten. Eine Kompensation ist hier nicht möglich. Eine eingesparte Seite im dreispaltigen Teil mit 230 Zeilen ergibt einen Zuschlag von ca. 2,15 Zeilen pro Verein.

**Der Zuschlag für die Vereine würde folgende Kosten verursachen:**

**16,46 Mehrseiten pro Woche x 50 Ausgaben = 823 Mehrseiten x 88,28 Euro brutto = 72.654,44 Euro**

Über den Sachstand Kauf von Kontingenten durch Vereine wird in der Sitzung berichtet.

Die Verwaltung schlägt daher zur Beschlussfassung wieder die Variante 1 vor (ist so in den zu beschließenden Mitteilungsblattstatuten aufgenommen).

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Ziel: Vermeiden von Kosten für Gemeinde.**

**Vorschlag der Verwaltung:**

**Der Gemeinderat beschließt die beigefügten Mitteilungsblattstatuten mit der vorgesehenen Kontingentierung und dem Inkrafttreten zum 01.01.2011.**

**Vermerke der Verwaltung:**

TOP vertagt →

TOP behandelt →  Abstimmung: ja →  nein →  enthalten →

Sonstiges: \_\_\_\_\_ (Stößer)

